

Holzgerlinger Ortsgeschichte

Der Ursprung Holzgerlingens wird um das Jahr **5.500 vor Christus** datiert. Schon in der Jungsteinzeit besiedelten Menschen die hiesige Gemarkung, die als Holzgerlinger Platte bezeichnet wird. Werkzeuge aus der Steinzeit wurden im Gewinn Steinmären und Tonscherben einer bandkeramischen Siedlung auf dem Köhlberg gefunden.

Als sich ab dem 3. Jahrhundert nach Christus alamannische Familienverbände auf dem Holzgerlinger Gebiet niederließen, kann man von der Keimzelle des heutigen Ortes ausgehen.

Nachdem der alamannische Expansionsdrang im Krieg gegen die Franken zum Erliegen kam, wurden fränkische Militärkolonisten zum Schutz der wichtigen Rheinstraße in Holzgerlingen angesiedelt. Mit ihnen kam das Christentum. Zwischen dem 6.–8. Jahrhundert ging die gesamte Alemannia in das Frankenreich auf und Holzgerlingen wurde dem Bistum Konstanz zugeordnet.

Aus den Dienstmännern (Ministerialen) ging der Niederadel hervor. Sie nannten sich die Geringer, später die Holzgeringer.

Erste urkundliche Erwähnung

1007, gut 6.500 Jahre nach der ursprünglichen Besiedelung, wird der Name »Holzgerlinga« erstmals urkundlich erwähnt. Die Namensnennung verdankt Holzgerlingen einer Stiftung von König Heinrich II. In dem Dokument vom 1. November 1007 wird beschrieben, dass das bis dahin in königlichem Besitz befindliche Holzgerlingen dem neuen Bistum Bamberg geschenkt wird.

Später ging Holzgerlingen in den Besitz der Pfalzgrafen von Tübingen über und wurde schließlich an das Haus Württemberg verkauft. So wurde Holzgerlingen im **15. Jahrhundert** zu einem württembergischen Dorf, das zum Amt Böblingen gehörte.

Der württembergische Graf Ludwig versah seine Ehefrau Pfalzgräfin Mechthild mit einem Wittum, zu dem auch das Patronat der Mauritiuskirche gehörte. Damit konnte Mechthild den Holzgerlinger Pfarrer vorschlagen, ein Recht, das von der Universität Tübingen bis 1924 ausgeübt wurde.



Pfalzgräfin Mechthild hatte sowohl den Umbau ihrer Holzgerlinger Kirche 1473, als auch die Gründung der Universität Tübingen 1477, gegen heftigen Widerstand durchgesetzt. Mit den Pfründen von St. Mauritius und dem Chorherrenstift Sindelfingen, das Anteile am Holzgerlinger Patrozinium besaß, konnte die Universität ihren Lehrbetrieb aufnehmen. **1535** wurde die Reformation in Holzgerlingen eingeführt und die nun evangelische Kirche mit einer Kanzel versehen und die Seitenaltäre entfernt.

Holzgerlingen wird Schulstandort

Mit dem Reformator Johannes Brenz schuf Herzog Christoph **1559** die »Große Kirchenordnung« und damit ein modernes Staatswesen sowie ein europaweit vorbildliches Schulsystem. In Holzgerlingen beschränkt man vier Jahre später, mit der Gründung einer Volksschule, den Weg zum Schul- und Bildungsstandort. Mit der Schulgründung wurden die Weichen zur Entwicklung des einstigen

Bauerndorfs zu einer Gewerbe- und Industriegemeinde gestellt.

Im anfänglich landwirtschaftlich geprägten Holzgerlingen entwickelten sich durch die Realteilung immer mehr Handel und Gewerbe. Nachdem Württemberg im **16. Jahrhundert** alleiniger Grundherr im Dorf geworden war, lösten sich alte Bindungen auf und es mussten fortan steuerähnliche Abgaben gezahlt werden. **1817** erfolgte die Abschaffung der Leibeigenschaft. Nun zahlte sich der gute Bildungsstand aus, denn so konnte sich eine moderne Industrie entwickeln. Zwei Bandwebereien waren der Hauptmotor dieser Entwicklung, es folgten Möbelschreinereien und Filialen von großen Textilfabriken.



Die Weltkriege hinterlassen Spuren

Noch vor dem Ersten Weltkrieg, in den Jahren **1910/11**, wurde die Eisenbahnlinie Böblingen – Dettenhausen in Betrieb genommen. Die bis dahin durch den Ort fahrende Postkutsche hatte somit ausgedient.

Aus dem Ersten Weltkrieg (**1914–1918**) kehrten 106 junge Menschen nicht mehr nach Holzgerlingen zurück. Geldentwertung, Arbeitslosigkeit und Unruhen bestimmten die Nachkriegszeit. Erst im Jahr 1923 wurde es besser. Das örtliche Handwerk entwickelte sich zusehends und viele Bürger bauten sich ein Haus. Dann kamen die Weltwirtschaftskrise und der Nationalsozialismus. 291 Opfer hatte die Gemeinde im Zweiten Weltkrieg zu beklagen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Oktober 1943 wurde Holzgerlingen von alliierten Flugzeugverbänden bombardiert. 64 Wohnhäuser und eine beträchtliche Anzahl Scheunen und Wirtschaftsgebäude wurde durch den Luftangriff zerstört. 12 Bürger verloren ihr Leben.

1945 wurde der Ort durch französische Truppen besetzt, die das alte Rathaus von 1833 niederbrannten. In den Jahren **1946 und 1947** kamen insgesamt 850 Vertriebene nach Holzgerlingen, die hier eine neue Heimat fanden.

Aufschwung: Auf dem Weg zur Kleinstadt

Ab **1951** machte sich ein stetiges Ansteigen der Einwohnerzahl bemerkbar. Viele Industriebetriebe siedelten sich an. **1993** wird in Holzgerlingen die 10.000-Einwohner-Marke durchbrochen und die Gemeinde zur Stadt erhoben. **2007** konnte die Stadt ihr 1.000-jähriges Bestehen feiern. Mit den Wohngebieten »Hülben« und »Dörnach« erstreckt sich Holzgerlingen seit einigen Jahren auch in Richtung Westen über die Bundesstraße B464 und somit weit hinaus über die ursprüngliche Siedlungsfläche des Ortes.

Durch eine hervorragende Infrastruktur, historisch positive Entwicklungen und die unmittelbare Nähe zu Böblingen, Sindelfingen und Stuttgart konnte sich das einstige Schreiner-, Weber-, und Bauerndorf Holzgerlingen zu einer dynamischen und liebenswerten Kleinstadt auf der Schönbuchhochung entwickeln.



Eine detaillierte Zeittafel mit vielen wichtigen Ereignissen der Ortsgeschichte finden Sie unter www.holzgerlingen.de

Parkmöglichkeiten:

- Stadthalle Holzgerlingen, Berkenstraße 18
- Bahnhof Holzgerlingen, Bahnhofstraße 36
- Parkplatz Volksbank/Heimatmuseum, Friedhofstraße 3
- Parkplatz Schloßstraße, Schloßstraße 4
- Parkplatz Stäuchle, Im Stäuchle 4+5
- Parkplatz Klemmert, Klemmertstraße 3-30

Anreise mit dem ÖPNV:

Mit der Schönbuchbahn bis Holzgerlingen Bahnhof (ca. 10 min bis zum Startpunkt)

oder

Bus 752 bis Holzgerlingen Rathaus direkt am Startpunkt.

Weitere Informationen zur Anreise mit dem ÖPNV sowie Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter www.vvs.de oder in der VVS-App.



Bildnachweis: Landesarchiv BW

Herausgeber:

Stadt Holzgerlingen,
Böblinger Straße 5-7,
71088 Holzgerlingen
Telefon: (0 70 31) 68 08-0,
Fax: (0 70 31) 68 08-199
E-Mail: stadt@holzgerlingen.de
www.holzgerlingen.de

Redaktion, Konzeption und Gestaltung:

Stadt Holzgerlingen,
Verein für Heimatgeschichte e.V.

Fotos:

Verein für Heimatgeschichte e.V.,
Stadt Holzgerlingen, Landesarchiv BW

Druck:

Richard Schlecht GmbH
Römerstraße 18
71088 Holzgerlingen

Kartengrundlage:

onmaps.de ©GeoBasis-DE/
BKG/ZSHH 2022/2023
powered by geoGLIS GmbH & Co. KG
(©2023), www.onmaps.de

HOLZGERLINGEN

ein Platz zum Wohlfühlen!

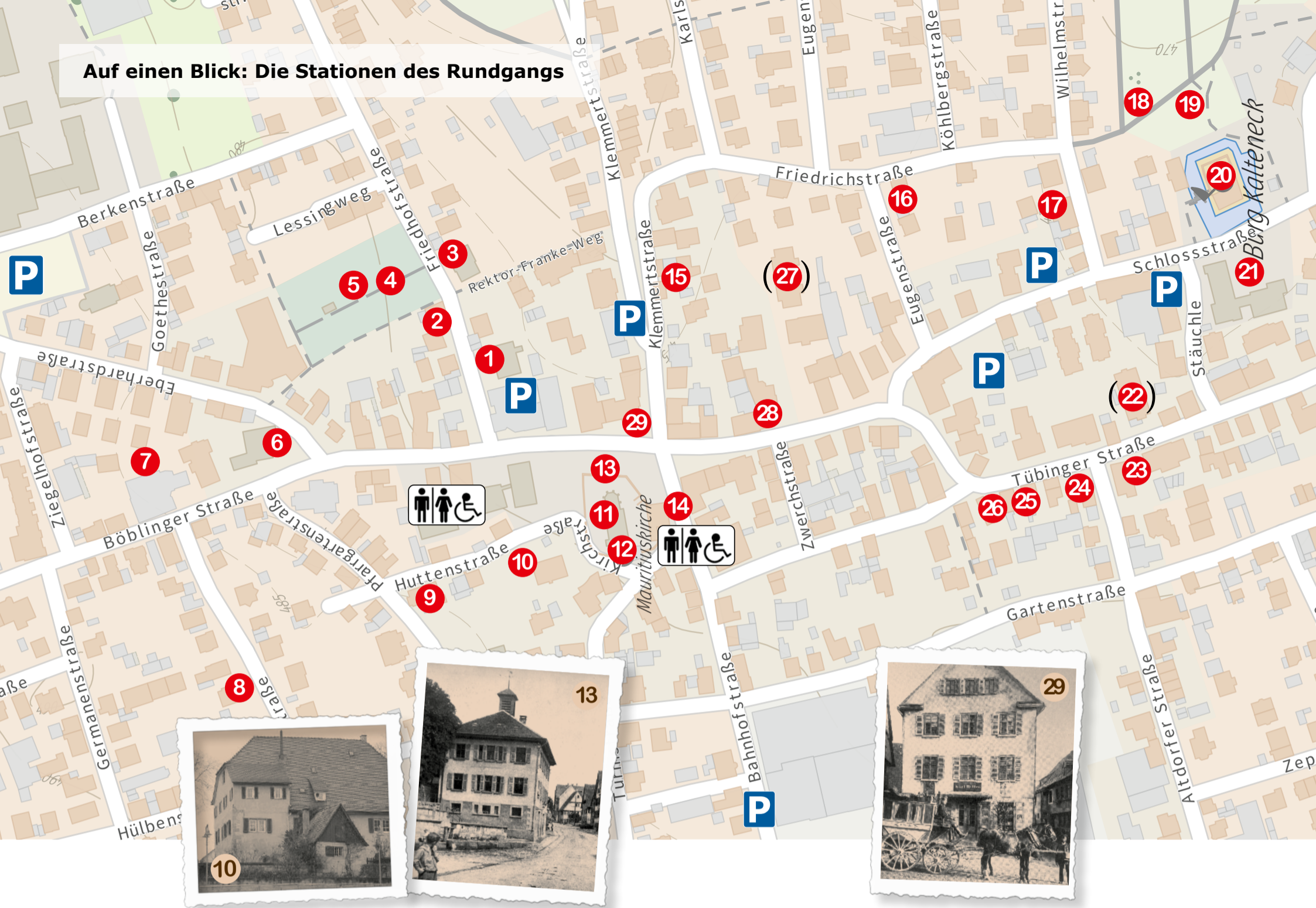
Historischer Stadtrundgang

Ein lehrreicher Spaziergang durch Geschichte, Raum und Zeit der Stadt Holzgerlingen



► Hörerlebnis: mehrsprachige Audiotracks zu ausgewählten Stationen

Auf einen Blick: Die Stationen des Rundgangs



Historischer Stadtrundgang – Gebäude und Baudenkmäler

- | | |
|---|---|
| 1 Gässles-Schulhaus | 18 Alte Seilerei |
| 2 Altes Seldnerhaus | 19 Häseltrug |
| 3 Evangelisches Gemeindehaus | 20 Burg Kalteneck |
| 4 Alter Friedhof | 21 Schlossgarten |
| 5 Keltische Stele | 22 Haus Tübinger Straße 47
<i>wurden durch Neubau ersetzt</i> |
| 6 Altes Schulhaus (Rektor-Franke-Haus) | 23 Haus Tübinger Straße 46 |
| 7 Früherer Ziegelhof mit Armenhaus | 24 Haus Tübinger Straße 38 |
| 8 Alemannischer Friedhof | 25 Haus Tübinger Straße 32 |
| 9 Ehemalige Pfarrscheuer, Zehntscheuer und Kelter | 26 Haus Tübinger Straße 26 |
| 10 Pfarrhaus | 27 Haus Tübinger Straße 17
<i>ehem. Wohnhaus der Heimatdichterin Luise Burkhardt wurden durch Neubau ersetzt</i> |
| 11 Mauritiuskirche | 28 Haus Tübinger Straße 9 |
| 12 Beinerhäusle | 29 Alte Poststelle |
| 13 Altes Rathaus 1833 | |
| 14 Schulhaus von 1810 | |
| 15 Gemeindebackhaus | |
| 16 Köhlberg | |
| 17 Hopfenhaus | |

An jeder Station des historischen Stadtrundgangs gibt eine kleine Info-Tafel Auskunft über die Sehenswürdigkeit.



Der historische Stadtrundgang als Hörerlebnis

Hier kriegen Sie was auf die Ohren! Und das sogar wahlweise auf Deutsch, Englisch oder Schwäbisch.

Zu ausgewählten Stationen des historischen Stadtrundgangs wurden die Infos vertont und können online angehört werden. Geben Sie im Browser Ihres Handys die Adresse www.stadtrundgang.holzgerlingen.de ein.

Sie gelangen dann auf die Startseite und können die gewünschte Station auswählen. Mit einem Klick auf das

Bild landen Sie in der Detailsicht. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und tippen Sie auf das Wiedergabesymbol.



www.stadtrundgang.holzgerlingen.de

Geheimtipp:

Die Audio-Dateien auf Schwäbisch eignen sich für Zugezogene auch als kleine Sprachschule.

Noch mehr Stadtgeschichte für Neugierige & Interessierte

Sie haben den historischen Stadtrundgang bereits gemacht und wollen noch mehr wissen? Dann sind Sie im Heimatmuseum Holzgerlingen genau richtig!

Heimatmuseum Holzgerlingen
Friedhofstraße 6, 71088 Holzgerlingen

Öffnungszeiten:

Jeden ersten Sonntag im Monat
14.00 bis 17.00 Uhr

Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten

info@heimatmuseum-holzgerlingen.de
www.heimatmuseum-holzgerlingen.de

